

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 40

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 877. Zur Erzeugung von 3 Pferdekräften bei 50 m Gefall und 600 m Leitungslänge, 160 mm Röhrenkaliber, erfordert es 7 Liter und ist beim jetzigen Stande des Turbinenbaues eine Turbine zu wählen von mindestens 500 mm Durchmesser. Die Ausflusöffnung wird leicht $2\frac{1}{2}$ cm². B.

Auf Frage 879. Mit meiner patentierten Schindelmaschine ist es mir möglich, solche gewünschte Schindeln zu fertigen und könnte eine solche Maschine abgeben werden. J. J. Renold, mech. Schindelfabrik, Staufen b. Lenzburg (Aargau).

Auf Frage 879. Wenden Sie sich an H. Spörrli, Mühle, Fischenthal, welcher eine solche Maschine besitzt mit einer automatischen Leistung von 1000 Stück per Stunde. Mit dieser Maschine können verschiedene Längen und Breiten, sowohl Dach wie Rundschindeln, hergestellt werden. Die Maschine ist bis anhin von Hand betrieben worden; die Leistung kann aber mit Kraftbetrieb bedeutend erhöht werden. Wenn für das Produkt genügend Absatz vorhanden, eine sehr lohnende Erfindung. Kaufpreis je nach Liefererinkunft.

Auf Frage 880. Will Ihnen gerne aus Erfahrung zuverlässige Mitteilung machen. Zunächst wird der Gummikloß auf langsam laufender Bandsäge oder mit Schraubstock und Handsäge in möglichst dünne Scheiben zerschnitten, diese partienweise in dünne Drähte und die wiederum in sehr kleine Stücke; auf einem untergelegten Papierbogen sängt man das Sägmehl sorgfältig auf. Nun beziehen Sie aus einer Drogerie oder Apotheke 1 bis 2 Liter „Schwefelkohlenstoff“; dieser ist klarer als Wasser, leichtflüssiger, giftig, verdunstet rasch und ist „sehr feuergefährlich“. Ein weithäftiges, gut verpropftes Glasgefäß wird mit Schwefelkohlenstoff bis zu $\frac{3}{4}$ gefüllt; hierauf gibt man höchstens $\frac{1}{6}$ des Rauminhalt des verkleinerten Gummis bei, verschließt gut und bringt ihn an einen Ort, der nie mit Licht betreten wird. Täglich wird die Flasche einmal geschüttelt oder mit Holzstäbchen durchgerührt. Der Gummikloß auf, daß in einigen Tagen die Flasche fast voll ist. Ist die Verkleinerung nicht gut, kann die Lösung $\frac{1}{4}$ Jahr dauern. Wenn Sie in einem zweiten Gefäß pulverisierten Schwefel ebenfalls in Schwefelkohlenstoff lösen, so können Sie dann bei späterer Mischung statt braunem auch grauen Kautschuklöffel erhalten. Der braune Kautschuklöffel (für Veloräder) kommt übrigens in Staniolktuben im Handel vor. Hämmlig, Zürich-Wipkingen (zur Post), Schablonen- und Eichsfabrikation.

Auf Frage 881. Eine starke Spindelpresse mit 7 Stempeln und Matrizen für Blechbüchsen, 1 Kreisscheere und 1 Falzmaschine verkaufte Joseph Gerig, Schmied, Schatzdorf (Uri).

Auf Frage 881. Maschinen zur rationellsten Blechbüchsenfabrikation, sowie sämtliche Blechbearbeitungsmaschinen beziehen Sie am vorteilhaftesten bei Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V, welche mit Spezial-Offerten gerne dienen.

Auf Frage 881. Wir besaßen uns seit 46 Jahren mit der Konstruktion von Maschinen zur Büchsenfabrikation. Gebrüder Jaedlin, Basel, Vogesenstr. 81.

Auf Frage 881. Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorfstr. 32, Zürich, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 883. Wenden Sie sich an die Firma Stapfer u. Streuli, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen in Horgen.

Auf Frage 885. Unterzeichneten wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gottl. Hunziker, Schreiner, Reinach (Aarg.)

Auf Frage 887. Wenden Sie sich ges. an Gebr. Ernst in Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 888. Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorfstr. 32, Zürich, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 888. Wenden Sie sich an J. Hauser-Weidmann, Zürich I.

Auf Frage 889. Rollbahngleise jeder Art liefert Fritz Marti, Winterthur.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung von eisernen Trägern für die Erweiterung der Frauenklinik Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau des kant. Hochbauamtes, Obermannamt 3 Stock, einzuführen bzw. zu bezahlen. Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Frauenklinik“ sind bis spätestens den 15. Januar 1898 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzuführen.

Die Errichtung einer neuen Straße von Schüpfen nach Waisle in der Länge von 4760 m und im Kostenvorschlag von Fr. 59,000. Plan, Devi. und Pflichtenheft liegen zur Einsicht in der Wirtschaft Leuenberger in Schüpfen, wo nähere Auskunft erteilt wird. Angebote sind schriftlich bis zum 15. Januar 1898 an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Stähli in Schüpfen, einzureichen.

Das neue Kässereigebäude der Kässereigefellschaft Sandblatten, Räin (Luzern). Reflektanten mögen sich anmelden bei Herrn Johann Kaspar Brunner, Sandblatten.

Erd-, Maurer-, Schreiner- und Zimmerarbeiten für einen Anbau an das Hotel Wetterhorn der Bergschafsgemeinde Scheidegg in Grindelwald. Pläne, Bedingungen zur Einsicht beim

Präsidenten der Baukommission, Christian Bläuer in Gabenstatt bei Grindelwald. Offerten an denselben bis 3. Januar.

Errichtung eines Cementkanals in der Brückestraße, Gemeinde Tablat, nach der Tempelackerstraße und nach der Rorschacherstraße. Die Bedingungen und Pläne liegen auf dem Gemeindebauamt St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht auf. Offerten für Übernahme der Arbeiten sind bis zum 31. Dezember 1897 an das Gemeindemannamt der Stadt St. Gallen einzugeben.

Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet Konkurrenz über die Errichtung einer Wahlreihe von ca. 100 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach. Bauvorschriften und Accordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen, als auch bei der Hasenverwaltung in Rorschach eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Strandbodenbau Rorschach“ versehen bis spätestens den 8. Januar 1898 an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzurichten.

Waisenhaus Burg bei Murten. Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Errichtung eines Neubaus (Scheune, Waschhaus etc.) Bewerber wollen ihre Eingaben bis 8 Januar richten an den Präsidenten, Herrn Grossrat Liechti in Murten, bei welchem Plan und Pflichtenheft aufzuliegen.

Krankenhaus Heiden. Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Heiden soll mit einer zweistöckigen Veranda aus Eisenkonstruktion mit zweiseitiger Glaseinfassung und Blechbedachung versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Allfällige Übernehmer sind eingeladen, Planfizzen mit Kostenofferten bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Heiden, einzuzenden.

Errichtung von 50 neuen Schulbänken (Zweiplätzen) im Schulhaus Niederweningen. Offerten hierfür sind bis am 4. Januar 1898 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schulbanklieferung“ der Schulverwaltung einzufinden, welche auch die nähere Auskunft erteilen wird.



Ein garantiert gut gehender

Benzin-Motor

System Martini, von 3-4 Pferdekraft, mit elektrischer Zündung, ist wegen Anschaffung einer grösseren Kraft

billigst zu verkaufen.

Zu besichtigen in der mech. Werkstätte von J. Kaufmann, Schreinermeister, Cham, vormals M. Albrecht. Noch kurze Zeit in Betrieb.

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene

Nebenschluss-Dynamo

65 Volt, 4-6 Ampère, w. möglich mit Schaltbrett.

Gef. Offerten sub Chiffre M S 2150 befördert die Expedition. [2150]

Eine mech. Schreinerei

ist krankheitshalber

sofort zu verkaufen.

Eine in der Nähe einer schweiz. Hauptstadt gelegene, mit allen nötigen Maschinen besteigerte mech. Schreinerei mit grossen hellen Werkstätten, 4 Wohnungen, Schopf, Hofraum und Garten ist an einen soliden Käufer sofort zu verkaufen.

Es werden gegenwärtig 16 Arbeiter beschäftigt und wäre genug Arbeit und Platz für 20 Arbeiter. Konkurrenz unbedeutend und Preis des Geschäftes im Verhältnis billig.

Reflektanten wollen sich behufs Auskunft unter Chiffre D 2166 an die Expedition wenden. [2166]